Verwurzelt

**Fest verwurzelt**

**Gottesdienst am 9.8.2015 in der Klosterruine Kniebis**

**Musik zum Eingang**

[Kolosser 2,7](http://www.bibleserver.com/text/LUT/Kolosser2%2C7)**:**Seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben.

**1. Lobe den Herren, den mächtigen** König der Ehren,

**Psalm 36**

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,

    und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe.

     Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,

     dass Menschenkinder unter dem

     Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,

    und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,

    und in deinem Lichte sehen wir das  Licht.

**Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist**

**Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

**Gebet – Stille**

**Frauenchor: Herr, das Gestern liegt zurück**

**2. Korinther 1,24b** … im Glauben seid ihr fest verwurzelt.

**Hoffnung für alle: Sprüche 12,3** Wer sich von Gott lossagt, verliert jede Sicherheit; nur wer Gott vertraut, steht fest wie ein tief verwurzelter Baum.

**Epheser 3,17** In seiner (Jesu) Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein; auf sie sollt ihr bauen.

**1. Nun danket alle Gott** /

**Predigt: Gitarrenlied: Verwurzelt im Glauben, dass Gott zu uns steht**

**Frauenchor: Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, hört er dein Gebet**

**Fürbitten – Vaterunser**

**Frauenchor: Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände**

**Segen**

**Musikverein – Nachspiel**

**Wurzeln**

**Wachsen gerne**

**Wo Segen fließt**

**Bleib dort mit guten**

**Wurzeln**

**Predigt:   Epheser 3,17** In seiner (Jesu) Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein.

Können wir denn auch noch in etwas anderem verwurzelt sein?

Vor ein paar Tagen saß ich auf der Bank vor dem Pfarrhaus. Ich sah schon, wie da ein Wohnmobil ganz langsam durch das Baiersbronner Sträßle fuhr. Es war klar: Da suchte jemand etwas.

Das Wohnmobil hielt an. Ein Ehepaar stieg aus – ungefähr in den Vierzigern. Der Mann hielt eine Karte in der Hand. Sie suchten.

Nach einer Weile setzte sich die Frau auf die Steine neben der Eingangstür. Der Mann kam langsam den Weg hoch auf mich zu.

„Suchen sie etwas“, fragte ich ihn und lud ihn ein sich hin zu setzen.

Er setzte sich und sagte mit belgischem Akzent (was ich aber erst einschätzen konnte als er sagte, dass sie aus Belgien kommen): „Wir suchen nach einem Hotel. Hotel Löwen. Da war ich früher mit meinen Eltern. Jetzt wollte ich es meiner Frau zeigen.“

Er fuhr fort und sagte: „ Es hat sich viel verändert hier. Aber es lag mitten drin im Dorf.“ Er zeigte mir eine alte Postkarte, auf der ich sehen konnte, dass das wirklich so gewesen ist.

Ich hatte etwas Zeit und so gingen wir zu seiner alten Adresse. Dort war aber nur der leer geräumte Platz zu sehen, auf dem jetzt das Bergfest stattfindet.

Ich rief in meiner Unkenntnis bei Finkbeiners an.

Sie konnten mir sagen: „Ja, da stand ein Hotel. Aber das gibt es schon lange nicht mehr. Es wurde abgerissen.“

Da standen wir vor dem leeren Platz dort, wo er als Kind Gutes erlebt hatte.

Er hatte nach guten Wurzeln gesucht und war dazu extra aus Belgien gekommen. Nun waren da die Wurzeln ausgerissen – oder nicht?

Ich denke, dass ihm niemand diese guten Erinnerungen nehmen kann. Sie leben in ihm; denn es sind Wurzeln seiner Seele – gute Wurzeln seiner Seele. Sie waren ihm heilig – und Kniebis hatte dazu beigetragen, dass für ein belgisches Kind gute seelische Wurzeln haben wachsen können.

Ich denke auch, dass sie ihn immer noch ernähren – so wie Baumwurzeln einen Baum ernähren. Er kann die Augen zumachen und zurückdenken.

Die gute alte Zeit – nicht für einen Achtzig Jährigen, sondern für einen Vierzigjährigen.

Um diese seelischen Wurzeln geht es Jesus, geht es der gesamten Bibel.

Sagt euren Kindern: Eure Väter und Mütter waren umherziehende Aramäer – und Gott sie zur Ruhe geführt.

Immer wieder wird das durch gelebt: Seelische Wurzeln haben und sie verlieren. Seelische Wurzeln suchen und von Gott geschenkt bekommen.

Abraham ist eines der stärksten Beispiele. Er gab seine familiären Wurzeln auf und verwurzelte sich stattdessen in der ganz, ganz starken Zusage Gottes: Brich auf aus deinem Vaterland. Ich will dich zu einer neuen Heimat führen. Ich werde dich segnen und in deinem Namen werden gesegnet werden alle Völker dieser Erde.“

Abraham brach auf, verließ seine natürlichen Wurzeln und wusste sich doch fest verwurzelt in den Zusagen Gottes. Er lebte das sein ganzes Leben so. Auch als er starb und nur ein kleines Stück Land im heutigen Israel ihm gehörte: Er blieb in diesen Zusagen ganz und gar verwurzelt. Sie gaben ihm immer wieder Kraft zu glauben und weiter zu gehen – und er hat Schweres durchstehen müssen.

Abraham – das ist unsere Wurzel – und natürlich Jesus; denn Abraham verwies ja nur darauf, wie stark eine Verwurzelung im Glauben sein kann. Jesus ist aber Wurzel selbst. Seine Zusagen ernähren die Seele.

Und das gilt nicht nur für Achtzig- oder Vierzigjährige. Es gilt auch für Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene. Es gilt für Frauen und Männer. Es gilt für Kniebiser und Zugezogene und für Gäste.

**Es tut gut zu hören: „Du darfst leben. Ich habe dich lieb. Ich will dich zu einem Segen machen. Ich lebe und du sollst auch leben.“**

Mütter sagen es ihren Kindern beim Abendgebet. Partnerinnen und Partner sagen es sich gegenseitig. Nachbarn – wenn sie so über den anderen denken würden – wie gut wäre das. Einheimische und Gäste: Wenn sie sich das gegenseitig sagen würden: Es wäre als ob Wurzeln des Vertrauens wachsen würden. Und genau das will Jesus: Dass Wurzeln des Vertrauens wachsen.

Ich würde mich hier nicht verwurzeln können, wenn mir nur Ablehnung begegnen würde; aber mir ist schon viel Freundlichkeit entgegengebracht worden.

So wie auch gestern bei zwei Trauungen in meiner vorigen Gemeinde – es sind doch gute Wurzeln gewachsen.

Und nun ist es ganz klar, dass Wurzeln unterschiedlich stark sein können und unterschiedlich wachsen: Flachwurzler, tiefe Wurzeln. Wurzelgeflechte. Graswurzeln oder Wurzeln die sich in der Luft zum Wasser hin strecken.

Es ist schön die Vielfalt. Es müssen nicht nur Fichten sein – auch der Kastanienbaum hier und dort – oder auch eine Rose.

**Seid in ihm verwurzelt…**

Es ist schön dass die Kniebiser einem belgischen Kind schöne seelische Wurzeln haben schenken können.

Es ist schön, dass die Kniebiser hier in der Klosterruine auch so eine Wurzelstätte haben. Bruder Ulrich hat hier der Liebe Gottes eine Kapelle und ein Hospiz bauen können. Kann es bessere Wurzeln geben?

Und so kommen nicht nur Belgier. Es kommen auch Klosterbesucher, die hier nachsinnen können darüber: Ist mit den Ruinen alles vorbei oder sind sie lebendige Wurzelerinnerung an einen guten christlichen Ursprung des Dorfes hier?

Es ist schön hier verwurzelt zu sein. Viele sind es schon lange. Manche kürzer.

Es ist aber noch schöner, dass Gott jedem Menschen auf dieser Erde – ob er gerade fest verwurzelt ist wie eine Kiefer in seiner Heimat – oder ob er gewollt oder ungewollt in Bewegung ist – gute seelische Wurzeln schenken kann – durch die Liebe der Eltern, durch gute Erfahrungen mit den Menschen und mit der schönen Welt und in den Worten der Bibel - Den Geboten wie auch den unglaublich guten Zusagen Gottes und seines Sohnes Jesus Christus.

Menschliche Wurzeln können vergehen. So wie der leere Platz vor dem wir standen. Die Verwurzelung in Gott bleibt. Sie gibt gute Kraft.

Seid in ihm verwurzelt.

Kann man in etwas anderem verwurzelt sein?

Jeder Mensch sollte aufpassen, dass nicht eine bittere Wurzel alles verdirbt. Das kann leicht geschehen; aber aus der Wurzel Jesse fliessen jedem Menschen, fließen jeder Gesellschaft und jedem Dorf immer wieder heilende Kräfte zu.

Seid in ihm verwurzelt – es hält, es gibt Kraft und es heilt.

Ich habe ein Lied gemacht:

„Verwurzelt im Glauben, dass Gott zu uns steht“ …

***Verwurzelt***

***Verwurzelt im Glauben, dass Gott zu uns steht, verwurzelt in Hoffnung, die niemals vergeht;  verwurzelt in Liebe, verwurzelt im Licht, verwurzelt im Himmel vergehe ich nicht. (Refrain)***

*1. Dein Wort, es gilt in aller Zeit. Gebote für die Ewigkeit - Sie stehen fest, sind guter Grund, verwurzelt in ihm wird Leben gesund.*

*2. Du kamst als Licht in unsre Welt, wo Finsternis gefangen hält. - Du bleibst bei uns, verlässt uns nicht, verwurzelt in Dir wird Dunkelheit licht.*

*3. Du opferst dich für alle Welt, wo Angst regiert und Stärke zählt. - Du bliebst am Kreuz der Liebe treu, und Leben blüht auf verwurzelt und neu.*

*4. Dein Segen fließt durch alle Zeit, ernährt, was gilt, in Ewigkeit: - Vergebung, Frieden, Trost und Mut, sie blühen durch ihn lebendig und gut.*

**Wie verwurzeln wir uns?**

**Jedes Gebet ist ein Wurzel schlagen in Gott. Aus diesen Wurzeln – groß oder klein – kann Gott Segen fließen lassen.**

**Allmächtiger, barmherziger Gott!**

**Lieber Vater im Himmel!**

**Wir danken dir dafür, dass wir in deiner Liebe verwurzelt sein können. Du hältst uns fest und gibst uns Kraft zum Leben.**

**Wir danken dir, dass wir auch die, die heute gerne dabei gewesen wären, von dir gehalten wissen.**

**Wir denken an Dirk Hagemeier.**

**Wir danken dir dafür, dass du uns hier eine schöne Heimat geschenkt hast. Sie soll gute Wurzel sein für uns und für die Gäste die hierher kommen.**

**Hilf uns dazu unsere Wurzeln nicht zu verlieren.**

**Halt uns nah bei dir und deinem Wort.**

**Hilf allen, die ihre Wurzeln verloren haben, sie in dir wieder zu finden.**

**Wir bitten für die Einsamen, die Trauernden, die Kranken und die Schwachen – sei du ihnen Halt im Leben – auch durch uns.**

**Wir bitten dich für alle Verantwortlichen in der Welt, dass ihre Entscheidungen um gute Wurzeln wissen.**

**Wir bitten dich für diesen Tag segne ihn und alle Menschen, die hier mitwirken und die einfach da sind und segne diesen Ort, wie du ihn schon 750 Jahre gesegnet und erhalten hast.**

**Wir beten gemeinsam:**

**Vater unser**